

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung .....	9
<b>Kindgerechte Grundschule – Bedingungsfaktoren und Einflüsse .....</b>	<b>11</b>
<i>Roland Bauer</i>	
1. Überblick .....	11
2. Basis der Veränderungen im Umfeld der Kinder und der Schule .....	14
3. Das Kind als Individuum .....	18
3.1 Unterschiedliche Voraussetzungen und Bedingungen im Überblick ..	18
3.2 Schlussfolgerungen .....	20
4. Erkenntnisse über das Lernen .....	21
4.1 Überblick .....	22
4.2 Lernen durch Anwendung bevorzugter Eingangskanäle .....	22
4.3 Motivation als Grundvoraussetzung für produktives Arbeiten und Lernen .....	24
4.4 Regeln aus der Lernbiologie beachten .....	24
4.5 Erkenntnisse über das Lernen – Zusammenfassung .....	24
5. Lernumgebung – Lernbegleitung .....	25
5.1 Die Lernumgebung beeinflusst das Lernen .....	26
5.2 Raumgestaltung – Sitzordnung .....	26
5.3 Materialien und Lernangebote .....	27
5.4 Lernbegleitung – Lernbeobachtung .....	27
5.5 Zusammenfassende Darstellung der Überlegungen zum Lernen im weiteren Sinne .....	28
6. Grundschule als ein Abschnitt in der Lernbiografie .....	32
7. Die Kernaufgabe der Schule: „Unterricht“ .....	35
7.1 Unterricht aus der Sicht der Schule .....	35
7.2 Unterrichtsformen, welche den Kindern und äußeren Ansprüchen gerecht werden .....	40
7.3 Inhalte, die einem kindorientierten Unterricht gerecht werden ....	42
8. Organisation von Schule und Unterricht .....	43
8.1 Organisation in der Schule, Verantwortung .....	43
8.2 Zeitrahmen innerhalb der Klasse .....	44
8.3 Raumgestaltung – Raumnutzung .....	44
9. Miteinander: Eltern und Schule .....	46
<b>Wo geht's denn hier zur Schule? – Kindgerechter Übergang vom Kindergarten in die Grundschule .....</b>	<b>49</b>
<i>Annette Schumpp/Bruno Metzger</i>	
Kindergarten-Elternabend .....	50
Besuche im Kindergarten .....	51
Info-Abend in der Schule .....	52
Anmeldenachmittag .....	55
Besuche der Swimmy-Kinder im Anfangsunterricht .....	57
Der Einschulungstag rückt näher .....	57
Der Einschulungstag oder: Wir sind angekommen! .....	58

<b>Die Persönlichkeit der Kinder annehmen und bei Lernangeboten berücksichtigen</b>	67
<i>Roland Bauer/Jutta Maurach</i>	
1. Persönlichkeitsprägende Merkmale – Übersicht	67
2. Einflüsse der Großhirndominanz – Hemisphärenspezialisierung	69
Grundlagen	69
Beschreibung der Eigenheiten, Beispiele	70
3. Der Einfluss der „Eingangskanäle“ auf die sinnorientierten Lern- und Denkart	72
Übersicht: Verhaltensweisen bei unterschiedlicher Eingangskanaldominanz	73
Erkennungsmerkmale in der Verwendung der Sprache oder bei der Augenbewegung	74
4. Denkmuster berücksichtigen	75
Zeitliche Grundorientierung	75
Gleichheiten – Alternativen	76
Grundansatz „proaktiv“ oder „reaktiv“	76
5. Umgang mit der Zeit	78
6. Grundstrukturen sinnvollen Lernens berücksichtigen	78
7. Zusammenfassung	80
Beispiele, die die Unterschiedlichkeit der Kinder beim Lernen berücksichtigen	81
8. Schlussbemerkung	109
Literaturhinweise	109
 <b>Lehrerinnen und Lehrer in einer kindgerechten Grundschule</b>	110
<i>Roland Bauer</i>	
1. Vorbemerkungen	110
2. Als Lehrerin oder Lehrer andere Schwerpunkte mit berücksichtigen	111
3. Rahmenbedingungen schaffen, die den Kindern entsprechen	113
4. Kinder genau beobachten – Leistungen erkennen und dokumentieren	116
5. Sich selbst als eigenständige Person wahrnehmen und einbringen	119
5.1 Mit Neuem umgehen	119
5.2 Sich selbst wahrnehmen	120
5.3 Mit Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten	121
5.4 Realistisches Vorbild sein	122
5.5 Begründungen suchen	122
5.6 Sich selbst entscheiden – andere Entscheidungen akzeptieren	123
Weiterführende Literatur	126
 <b>Grundlagen und Ziele sinnvoller Elternarbeit</b>	127
<i>Roland Bauer</i>	
1. Vorbemerkungen	127
Beobachtungen und Hintergründe	127
Die gesetzlichen Rahmenbedingungen	128
Folgerungen	128
Überblick und Zusammenhänge	129



2. Verständigung über Grundlagen der Erziehung und Betrachtungsweisen	130
Die Wichtigkeit der Verständigung darüber	130
Möglichkeiten der äußeren methodischen Gestaltung	131
Inhaltsebenen	131
Zusammenfassung	135
3. Gemeinsamkeiten finden – „Werte“ als Anregung	136
Werte von A bis Z	136
Mögliche Arbeitsaufträge für einen Einstieg, eine Auseinandersetzung mit den Werten	137
Einige Überlegungen, die dem weiteren eigenen oder gemeinsamen Hinterfragen dienen	138
4. Offene Unterrichtsarbeit als Begegnungsmöglichkeiten	138
5. Unterschiedliche Eltern akzeptieren	139
6. Zusammenarbeit konkret – einige weiterführende Möglichkeiten	140
Minimalziele	140
Weiterführende Möglichkeiten der Zusammenarbeit	141
7. Zwei häufige (Zentral-)Fragen zur Elternarbeit	141
8. Zusammenfassung	142

## **Rahmenbedingungen für eine kindgerechte Grundschule** ..... 144

*Roland Bauer*

1. Vorbemerkungen	144
2. Räume „vergrößern“ und anpassen	145
3. Mit Zeiten flexibel umgehen	147
4. Unterstützende Maßnahmen	148
5. Konsequenzen für das Gesamtsystem – oder Akzeptanz von „oben“ einfordern	150

## **Computer in der Grundschule – Computer brauchen offenen Unterricht** ..... 152

*Rainer Schanz*

Kein Computerlabor in der Grundschule!	152
Begründungen, Thesen, Folgerungen	152
Didaktische Aspekte	154
Ziele	155
Hilfen	157
Beispiele aus der Praxis – Methodische Hinweise	158

## **Erziehung in der Schule oder: Erziehung für das Leben!** ..... 166

*Anneliese Hegenauer*

1. Vorbemerkungen	166
2. Lehrerinnen und Lehrer als glaubwürdige Vorbilder	167
Umgang miteinander	168
3. Eltern	171
Eltern als verständige Partner gewinnen	171
Eltern aktiv in das Schulleben einbeziehen	172
4. Weitere Mitarbeiter an der Schule	173

5. Rahmenbedingungen gestalten .....	174
Aufgaben der Schule .....	174
Strukturen den Erfordernissen der Schule anpassen oder:	
Findet Schulentwicklung nur in den Schulen statt? .....	175
Verlässliche Unterstützung durch den Schulträger erhalten .....	176
Verlässliche Unterstützung durch die Schulverwaltung erhalten .....	176
6. Soziale Kompetenzen stärken, trainieren und festigen .....	180
Der heutige Rahmen .....	180
Lernen mit Konflikten umzugehen .....	182
Folgerungen für die Lehrerin/den Lehrer und die Schulaktivitäten .....	184
Das Körperbewusstsein pflegen und stärken .....	186
Verantwortlicher Umgang mit der Umwelt .....	187
<b>Fremdsprachenlernen in der Grundschule .....</b>	<b>194</b>
<i>Ilse Petilliot-Becker</i>	
Gründe für das Lernen einer Fremdsprache .....	194
Frühes Lernen einer Fremdsprache .....	195
Förderung bestimmter sprachlicher Fertigkeiten .....	195
Der zeitliche Rahmen des Fremdsprachenlernens in der Grundschule .....	195
Inhalte des Fremdsprachenunterrichts .....	196
Stationenarbeit beim Fremdsprachenlernen .....	197
Musische Elemente in der Stationenarbeit .....	197
Zusammenfassung .....	199
<b>Auf die weiterführende Schule vorbereiten .....</b>	<b>200</b>
<i>Ulrich Markwald</i>	
1. Einleitung – Probleme und Chancen .....	200
Probleme .....	201
Chancen .....	201
2. Modell „Brücken bauen“ .....	201
3. Sieben Bausteine .....	202
Erster Baustein: Ausgangslage .....	202
Zweiter Baustein: Kontakte knüpfen .....	203
Dritter Baustein: Abschied feiern .....	204
Vierter Baustein: Ferien! .....	204
Fünfter Baustein: Ankunft erleben .....	205
Sechster Baustein: Kontakte in der neuen Schule .....	205
Siebter Baustein: Ziel: Gut ankommen .....	206
4. Organisationsplan für die Schule .....	207
Literatur, Internetadresse, Danksagung .....	207